




<b>FM4</b> 	<a href="#">STREAM</a> <a href="#">PODCASTS</a> <a href="#">MAIL</a>	Search
	HOST NETWORK	
	<b>ALLE STORIES</b> Österreich   28.9.2008   00:25 <a href="#">EMAIL</a> <b>Soundpark.</b> Your Place for Homegrown Music.	

## Die Kraft der Gefühle und Magie der Orte

von Andreas Gstettner

Es scheint der Herbst der österreichischen Bands zu sein. Die veröffentlichten und noch erscheinenden Platten von **Ginga**, den **Killed By 9Volt Batteries**, **G'schu**, **Parov Stelar**, **Soap & Skin** oder **Tanz, Baby!** zeigen, wie vielseitig und auf welchem hohen Stand die heimische Indieszene ist. In diese nicht vollständige Liste an neuen Hörgenüssen reiht sich ein Wiener Quartett ein, das trotz Namen weder etwas mit einer politischen Partei, noch mit einem Mobilfunkanbieter zu tun hat.



### Classic is the new loud?

Für **Deckchair Orange**, bestehend aus Sänger Alexander Wieser, Bassist Klaus Molterer, Gitarrist Christoph Wieser und Schlagzeuger Wolfgang Bruckner, ist die musikalische Ausrichtung ganz einfach und klar. Klassische Popsongs mit einem rockigen Unterbau, zu finden bei vielen Indie Bands. So auch bei denen, die Deckchair Orange schon auf der Bühne supportet haben, wie den **Shout Out Louds**, **Clap Your Hands Say Yeah** oder **Electric Soft Parade**. Eine durchaus ansehnliche Referenzliste. Da ist es eher verwunderlich, dass die vier Musiker aus Wien nicht schon früher ein Album auf den Markt gebracht haben.



Vergegenwärtigt man sich, dass Alexander, Klaus, Christoph und Wolfgang sich nach persönlicher Bekanntschaft erst vor knapp drei Jahren auch zum Musizieren zusammengetan haben, dann ist die Zeitspanne bis zum Debüt wiederum keine lange, sondern wohl eher der gute Durchschnitt. Dabei haben Deckchair Orange den großen Vorteil, trotz divergierender Geschmäcker und Meinungen sich einem ganz klaren Stil verschrieben zu haben, der zwar musikalisch keine großen Neuerungen bietet, jedoch solide und ausgezeichnet gespielt und produziert ist.

### Die Abstraktion von Gefühlen

Wo andere Künstler ihre Energie für neuartige Sounds, das Experimentieren und Tüfteln auf der klanglichen Mikroebene verwenden, steckt die Kraft der Songs von Deckchair Orange auf der

Alle Macht  
der Musik!

**NOKIA**  
Connecting People

textlichen, oder besser erzählerische Ebene. Meist steht ein bestimmter Ort für die Geschichte Pate. So steht die Stadt **'Amsterdam'** für einen Ort der verblassten Erinnerungen, an die man nicht unbedingt zurückkehren will, **'Colorado'** wiederum für den inneren Zufluchtsort, an dem alles etwas langsamer abläuft, keine Zweifel auftauchen und sich vertraut anfühlt. In **'Still Happening'**, das mit seiner Länge von nicht mal zwei Minuten sogar das gängige Popformat unterschreitet, wünschen sich Deckchair Orange an einen Traumplatz, der den Wirbel und den Stress vergessen lässt:



*to find a place where firecrackers are silent /  
and ice cream was made out of gold*



*Alle Fotos / Copyright: Georg Molterer*

Ein Regisseur, der dieses Bild wohl am Besten in einen Videoclip verarbeiten könnte, wäre Tim Burton. Und der hätte auch großen Gefallen an den Fotos, die im Booklet zu finden sind: Alle vier Deckchairs an ihren Lieblingsplätzen im Wiener Prater, neben dem Zuckerwattestand, vor der Achterbahn, am Boxautomaten lehrend oder einfach mitten im bunten Gewusel der Menschen.



Das Schöne bei all diesen Orten, seien sie konkret oder eher metaphorisch, wie in **'Golden Place'** oder **'Edge Of The World'**, ist, dass sie eigentlich Abstraktionen von Gefühlen sind. So repräsentieren diese Plätze gewisse Gemütszustände, die es galt auszudrücken, die wiederum bei uns verschieden interpretiert ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen werden. Geleitet werden wir nur von der Musik und dem Gesang, der interessanterweise vom Timbre her an den frühen Mike Jagger erinnert, vor allem dann, wenn Alexander seine Stimme weiter nach hinten im Rachen rutschen lässt. Solch ein Vergleich ist ja nicht unbedingt das Schlechteste.

### Weite Wege

Weil wir gerade bei den verschiedenen Orten von Deckchair Orange waren, sei noch erwähnt, dass die sehr feine Produktion in München entstanden ist. Gemeinsam mit **Ron Flieger** wurde das Album in drei Sessions aufgenommen und das Ergebnis in die Sterling Sound Studios zum Mastern nach New York geschickt. Aber auch die Band selber hat für Live-Gigs schon einige Kilometer heruntergespult. Neben deutschen Städten ging die Reise auch schon nach Budapest, wobei das Highlight der Band sicher der heimische Auftritt auf der großen Bühne des **FM4 Frequency** war.



In der kommende Woche muss man nicht weit fahren, um die vier Wiener live zu sehen. Denn das selbst betitelte Debüt wird am 2. Oktober 2008 im Wiener **Chelsea** präsentiert. Erschienen ist es auf Schönwetter Records / **Ink Music**.

Ein ausführliches Interview mit Alexander und Klaus, sowie Songs aus ihrem neuen Album könnt ihr am Wahlsonntag **28. September, ab 01:00 Uhr** nachts im **FM4 Soundpark** hören. [\[more\]](#)

#### Soundpark Listening Session mit DECKCHAIR ORANGE

artist	title	label
<b>1 Deckchair Orange</b>	Roses	Schönwetter Records
<b>2</b>	Solid Lie	
<b>3</b>	Golden Place	
<b>4</b>	Amsterdam	
<b>5</b>	Still Happening	
<b>6</b>	Facts & Figures	
<b>7</b>	Edge Of The World	

[<< BACK](#)

[>> DEIN KOMMENTAR](#)

**koenigboris** | vor 2 Stunden, 33 Minuten

**hurra!**

[<<](#)

[<< BACK](#)

 Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick

**ORF**